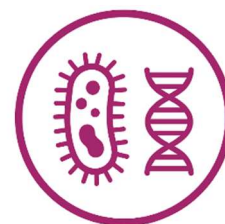


Effiziente Stuhldiagnostik – aussagekräftige Ergebnisse aus nur einer Probe



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Umstellung unserer mikrobiologischen Stuhldiagnostik von kulturellen Verfahren auf die PCR stellt immer wieder die überlegene Sensitivität der PCR unter Beweis. Laut aktuellen Empfehlungen der Mikrobiologischen Qualitätsstandards, des RKI und der AWMF-Leitlinien genügt daher für den Nachweis bakterieller und viraler Erreger in der Regel eine Stuhlprobe. Für Nachweise von Parasiten, Wurmeiern oder *Clostridioides difficile* Infektion können bei negativem Ergebnis weitere Stuhlproben sinnvoll sein.

Gemäß den Vorgaben des Kapitels 32 im EBM umfassen die dort festgelegten Höchstwerte alle Untersuchungen aus demselben Körpermaterial, auch wenn dieses an ein oder zwei aufeinanderfolgenden Tagen entnommen wurde. Eine wiederholte Beauftragung am gleichen oder an unmittelbar folgenden Tagen ist daher nicht abrechenbar.



Bitte senden Sie daher nur eine Stuhlprobe pro Patienten ein.

Falls weitere Proben notwendig sind, z.B. bei negativem Vorbefund und starkem klinischen Verdacht oder bei Parasiten, sollte die Stuhlentnahme an unterschiedlichen Tagen erfolgen. Geben Sie jeweils das Entnahmedatum auf dem Auftragsschein an und legen Sie für jede Probe einen eigenen Überweisungsschein an. Achten Sie bitte unbedingt auf die Identifizierung der Stuhlprobe (Beschriftung oder Barcode).

Hinweise zu Präanalytik

Auftrag	Pathogene Keime im Stuhl
Probenmaterial	Stuhlprobe (5-6 Löffelchen von unterschiedlichen Stellen entnommen)
Methode	Real-Time PCR (Bakterien u. Viren) / ELISA (Protozoen)
Untersuchungsdauer	< 24 h nach Laboreingang (Mo-Fr)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.



Dr. rer. nat. Arkadius Ilmberger
Laborbereichsleiter Mikrobiologie



Dr. med. Frank Oswald
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie